

# wasser – wirtschaft – kraft

14. Juni bis 12. Oktober 2014

Escher Wyss Ravensburg katapultierte im 19. Jahrhundert mit neu entwickelten Turbinen die Energiegewinnung in ein neues Zeitalter. Doch Wasser ist vielseitig: Von der Trinkwassernutzung, über Nutzwasser in der Landwirtschaft bis zur Energiegewinnung.

Die **Sonderausstellung** »Wasser – Wirtschaft – Kraft« behandelt die wirtschaftliche Bedeutung von Wasser in den letzten 200 Jahren. Das begleitende Veranstaltungsprogramm finden Sie auf unserer Internetseite [www.wirtschaftsmuseum-ravensburg.de](http://www.wirtschaftsmuseum-ravensburg.de)

## Eintritt

Erwachsene	3,00 Euro
Kinder und Schüler	frei!
Führung, gebucht	40,00 Euro
zzgl. Eintritt; Dauer: 1 Std.; bis 20 Pers.	
Führung, öffentlich	3,00 Euro
zzgl. Eintritt; jeden 2. Sonntag im Monat um 14 Uhr	



**kurioses  
& erhellendes**  
zur wirtschaft oberschwabens

Wirtschaftsmuseum Ravensburg  
Marktstraße 22 | 88212 Ravensburg  
Tel. (07 51) 35 505-777

[www.wirtschaftsmuseum-ravensburg.de](http://www.wirtschaftsmuseum-ravensburg.de)

Öffnungszeiten: Di. bis So. 11 bis 18 Uhr, Do. bis 20 Uhr



# wirtschafts- geschichten

Das Wirtschaftsmuseum Ravensburg erzählt »Wirtschaftsgeschichte(n) des 19. und 20. Jahrhunderts« unserer Region anhand kurzweiliger Anekdoten und originaler Objekte.

Im ursprünglichen **Tresorraum** der ältesten Oberamtssparkasse Württembergs dreht sich alles ums Thema Geld und Sparen. Auf Knopfdruck gibt Ihnen der Tresor seine Geschichten preis.

»Wachstum durch Entwicklung« anschaulich gemacht: Einen Überblick über **bahnbrechende Erfindungen** in den Bereichen Kommunikation, Mobilität und Energie erhalten Sie anhand des sich quer durch den zweiten Raum erstreckenden, dreigliedrigen Zeitstrahls.

In **Zeitzeugen-Interviews** erzählen Insider von den Anfängen und Aufstiegen namhafter Unternehmen der Region: Wussten Sie z. B., dass Waldner, dessen Laboreinrichtungen weltweit zum Einsatz kommen, einst ovale Melkeimer produzierte? Erleben Sie die Industrialisierung einmal aus einem ganz persönlichen Blickwinkel.



»Angebot und Nachfrage« oder: Wie entwickelte sich der Bereich der Dienstleister? Von der Erfindung des Kristallweizens bis hin zu einem der letzten Landkaufhäuser. Die **Bedürfnispyramide** im Wirtschaftsmuseum beleuchtet spannende Entwicklungen.

Der **Wandel der Landwirtschaft** wird am Wandel der Landschaft sichtbar. Aus gelben Getreidefeldern werden die das Allgäu prägenden grünen Weiden. Aus bäuerlichen Selbstvermarktern entwickeln sich Unternehmer mit ihren Markenprodukten.

Sie stehen für ein ganzes **Arbeitsleben**: die 12 Hörspielstationen am Ende der Ausstellung. Nehmen Sie Platz und tauchen Sie ein in die Erlebnisse von Auszubildenden, Arbeitern, Tüftlern und Rentnern!

